



PRESSEMITTEILUNG UND INVESTOR NEWS

Quartalsmitteilung Q1 2020

Befesa gibt Q1 2020 Ergebnisse und Ausblick für 2020 bekannt

- Q1 2020 EBITDA von 34 Mio. € (-22% gegenüber Vorjahresquartal) beeinflusst von niedrigen Metallpreisen in Folge der Covid-19 Pandemie
- Stahlstaubvolumen nach Wiederaufnahme des Betriebs in der Türkei um 10% gesteigert, Gesamtauslastung über alle Märkte bei $\geq 90\%$
- Starke Bilanz und hohe verfügbare Liquidität von ~200 Mio. €
- Ausblick 2020: EBITDA für 2020 zwischen 100 und 135 Mio. € erwartet
- Dividendenausschüttung von 15 Mio. € (0,44 € je Aktie) im Juli vorgesehen; Ausschüttung einer zusätzlichen Dividende im November abhängig vom Geschäftsverlauf der ersten drei Quartale in Folge von Covid-19

Luxemburg, 30. April 2020 – Befesa S.A. ("Befesa"), der europäische Marktführer im Bereich Umweltdienstleistungen für die sekundäre Stahl- und Aluminiumindustrie, hat sich im Verlauf des 1. Quartals im Rahmen der Erwartungen entwickelt. Die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie belasteten die Metallpreise im 1. Quartal weltweit weiter. Während der Umsatz von Befesa in Q1 2020 stabil bei rund 179,0 Mio. € lag, verringerte sich das EBITDA im 1. Quartal um 22% auf 33,6 Mio. €.

Höhere Stahlstaubvolumen (+10% gegenüber dem Vorjahresquartal) nach Fertigstellung der Kapazitätserweiterung in der Türkei konnten die ungünstigen Preise für Zink (-19%) nur teilweise ausgleichen. Eingerechnet der Schmelzlöhne für Zinkkonzentrate (Treatment Charges, TCs) lag der Preis je Tonne Zink in Q1 2020 sogar 28% unter dem Vorjahrespreis. Preise für Aluminiumlegierungen fielen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 6%. Durch den vorsorglichen zweiwöchigen Stillstand des Werks in Valladolid (Spanien) im Zusammenhang mit Covid-19 gingen die Volumen behandelte Salzschlacke und Spent Pot Lining (SPL) im 1. Quartal 2020 leicht um 3% zurück. Die Gesamtauslastung über alle Segmente lag durchschnittlich weiterhin bei mehr als 90%.

Befesa begegnet der herausfordernden Covid-19-Krise mit einer starken Bilanz und hoher Liquidität von ~200 Mio. €. Zum Ende des 1. Quartals hatte Befesa einen Barmittelbestand von 120 Mio. €, eine voll verfügbare revolving Kreditlinie in Höhe von 75 Mio. €, einen langfristigen Term Loan B (TLB) mit günstigen Bedingungen in Höhe von 526 Mio. €, der im Juli 2026 fällig wird. Da das Unternehmen kritische Dienstleistungen im Bereich des Recycling von Sondermüll erbringt ist es berechtigt, alle Anlagen in seinen Märkten auch während etwaiger Ausgangsbeschränkungen weiter zu betreiben.

Für das Geschäftsjahr 2020 erwartet Befesa, dass das globale makroökonomische Umfeld weiterhin herausfordernd bleiben wird. Risiken werden insbesondere im Zusammenhang mit den Folgewirkungen der Covid-19-Pandemie erwartet. Die Entwicklung der Metallpreise wird dabei voraussichtlich die größten Auswirkungen auf das Ergebnis von Befesa im Jahr 2020 haben. Angesichts des neuartigen und unvorhersehbaren Charakters der Krise berücksichtigt die Prognose von Befesa für das Jahr 2020 die robuste Performance des Unternehmens während der letzten schweren globalen Krise im Jahr 2009.

- Es wird erwartet, dass die Gewinne durch die schwächeren Metallpreise aufgrund der geringeren weltweiten Nachfrage und der höheren TCs von etwa 300 \$/Tonne gegenüber 245 \$/Tonne im Jahr 2019 belastet werden.

- Unter Berücksichtigung der soliden Kapazitätsauslastung, des widerstandsfähigen Geschäftsmodells und der Leistung von Befesa im Jahr 2009 wird für das Geschäftsjahr 2020 ein EBITDA zwischen 100 und 135 Mio. € erwartet.
- Das endgültige Ergebnis wird von der Dauer und dem Ausmaß von staatlichen Schutzmaßnahmen im Rahmen von Covid-19, dem Tempo der globalen Erholung und einer möglichen nachhaltigen Erholung der Preise für Industriemetalle in der zweiten Jahreshälfte abhängen.
- Die Geschäftskontinuität, einschließlich der Finanzierung der Expansion in China, ist auch am unteren Ende der prognostizierten Ergebnisspanne gewährleistet.

Mit dem Ziel, sowohl Dividendenstabilität als auch Cashflow in Balance zu halten, schlägt Befesa der Hauptversammlung am 18. Juni 2020 vor, im Juli eine Dividende von 15 Mio. € (0,44 € je Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Darüber hinaus wird eine zusätzliche Dividende im November erwogen, sobald Befesa einen besseren Überblick über die Auswirkungen von Covid-19 auf die Entwicklung von EBITDA und Cashflow über die ersten drei Quartale 2020 hat.

Javier Molina, CEO von Befesa: „Trotz der Beeinträchtigungen der Weltwirtschaft durch Covid-19 bin ich zuversichtlich, dass unsere starke Bilanz, unsere hohe Liquidität und unser widerstandsfähiges Geschäftsmodell uns dabei helfen werden, weiterhin solide operative Ergebnisse zu erzielen. Das Wohlergehen, die Gesundheit und die Sicherheit unserer Mitarbeiter haben unter diesen außergewöhnlichen Umständen oberste Priorität und wir werden weiterhin unseren Teil dazu beitragen, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Gleichzeitig wollen wir die Geschäfts- und Servicekontinuität für unsere Kunden gewährleisten und die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise minimieren. Unser Schwerpunkt für das Jahr 2020 liegt weiterhin darauf unseren organischen Wachstumsplan umzusetzen. Dazu zählt die Expansion in China, mit der wir die Grundlage für ein beschleunigtes Volumen- und Gewinnwachstum in den kommenden Jahren bilden.“

Die Expansion von Befesa in China schreitet wie geplant voran: Nach einer vorübergehenden Unterbrechung aufgrund des Covid-19-Ausbruchs in China konnte Befesa am 10. März die Bautätigkeiten in Changzhou wieder aufnehmen. Das Büro von Befesa konnte am 25. Februar wieder geöffnet werden. Die Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle in Henan, wo das Unternehmen die zweite chinesische EAF-Stahlstaub-Recyclinganlage entwickelt, wurden ebenfalls am 10. März wieder aufgenommen. Die Fertigstellung der Anlagen wird respektive für Anfang und Mitte 2021 erwartet.

Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2019	Q1 2020	Veränderung
Umsatz	179,1	179,0	-0,1%
EBITDA	43,0	33,6	-22,0%
Nettogewinn	22,1	14,7	-33,5%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,65	0,43	-33,5%
Operating Cash Flow	17,6	8,4	-52,5%
Nettoverschuldung	383,0	422,6	+10,3%
Verschuldungsgrad	2,2x	2,8x	

Webcast

Befesa führt am 20. April 2020 um 9:00 Uhr MESZ einen Webcast (in englischer Sprache) zu den Ergebnissen des 1. Quartals 2020 durch. Weitere Details, eine Aufzeichnung und weitere Termine sind auf der folgenden Website einsehbar: www.befesa.com

Finanzkalender 2020

Die Hauptversammlung ist für den 18. Juni 2020 geplant. Der Finanzkalender 2020 ist im Bereich Investor Relations / Investor's Agenda auf der Webseite von Befesa verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter: www.befesa.com

Über Befesa

Befesa ist ein führender internationaler Anbieter von umweltrechtlich regulierten Dienstleistungen für die Stahl- und Aluminiumindustrie mit Standorten in Deutschland, Spanien, Schweden, Frankreich und Großbritannien sowie in der Türkei und Südkorea. Mit den beiden Geschäftseinheiten Stahlstaub- und Aluminiumsalzschlackenrecycling recycelt Befesa jährlich rund 1,5 Mio. Tonnen Reststoffe und produziert rund 1,2 Mio. Tonnen neue Materialien. Diese führt Befesa dem Rohstoffmarkt zu und reduziert somit den Verbrauch natürlicher Ressourcen. Weitere Informationen befinden sich auf der Internetseite des Unternehmens: www.befesa.com

Investor Relations

Rafael Pérez

E-Mail: irbefesa@befesa.com

Telefon: +49 2102 1001 0

Kontakt für Medienanfragen

Maximilian Karpf

E-Mail: maximilian.karpf@kekstcnc.com

Telefon: +44 7970 716 953